

Strache: Verpflichtendes Vorschuljahr für Zuwandererkinder

Wien (OTS) - "Über ein verpflichtendes Vorschuljahr kann man reden", meinte heute FPÖ-Bundesparteiobmann HC Strache zu den Vorschlägen von SPÖ-Bundesgeschäftsführer Kalina. "Allerdings muss diese Verpflichtung auf Zuwandererkinder beschränkt werden."

Strache zitierte aus dem Wahlprogramm der FPÖ für die Nationalratswahlen 2006: "Kinder müssen die deutsche Sprache ausreichend beherrschen, damit sie zum Regelunterricht zugelassen werden. Dies ist mit standardisierten Tests mit entsprechender Vorlaufzeit vor der Einschulung sicherzustellen." An dieser Position habe sich nichts geändert. Prinzipiell könne man das Vorschuljahr für Zuwandererkinder gleich verpflichtend machen, um den bürokratischen Aufwand zu verringern.

Ältere Kinder von Zuwanderern müssten, so Strache, in Kursen die deutsche Sprache lernen, bevor sie am Unterricht teilnehmen können. Insgesamt dürfe jedoch der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund im Regelschulwesen den Wert von 30 Prozent nicht überschreiten.

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Karl Heinz Grünsteidl, Bundespressereferent
Tel.: +43-664-44 01 629, <mailto:karl-heinz.gruensteidl@fpoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0292 2007-05-25/17:30

251730 Mai 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070525_OTS0292